

# Zug um Zug zur Freiheit für die Cuban Five!

Für eine Spitzenaktion am 12. September 2013



Als Auftakt einer europaweiten Kampagne fordern Unterstützerinnen und Unterstützer am 12. September symbolisch auf der höchsten Erhebung Deutschlands, der Zugspitze, die Freilassung der in den USA gefangenen „Cuban Five“.

Auf den Tag genau vor 15 Jahren waren die fünf Cubaner, die sich in exilcubanische Terrorgruppen eingeschleust hatten, in Miami unter dem Vorwurf der Spionage festgenommen und später zu drakonischen Haftstrafen verurteilt worden. Lediglich René González konnte mittlerweile nach Cuba zurückkehren. Allein der Druck der internationalen Öffentlichkeit auf Präsident Obama wird erreichen können, dass Fernando González, Antonio Guerrero, Ramón Labañino und vor allem Gerardo Hernández nicht den Rest ihres Lebens als Gefangene der USA fristen müssen.

Vom US-Territorium aus gegen Cuba verübte terroristische Anschläge haben seit 1959 mehr als 3400 Menschenleben gekostet. Von den Behörden unbelangt, bewegen und organisieren sich die Hintermänner in Miami. Die Cuban Five konnten durch ihre Aufklärungsarbeit über 170 Anschläge verhindern und wurden dafür in einem Land, das vorgibt, einen „Krieg gegen den Terror“ zu führen, unter teilweise menschenunwürdigen Bedingungen eingesperrt.

Längst hat der Fall internationale Aufmerksamkeit erregt. Die Vereinten Nationen stufen die Verhaftung und Verurteilung der fünf Männer als willkürlich ein. Amnesty International protestierte mehrfach bei der US-Regierung. Nobelpreisträger, Gewerkschaften und Solidaritätsorganisationen aus der ganzen Welt sind gegen das offensichtlich politisch motivierte Unrecht an den Gefangenen aufgestanden. Die unlängst ans Tageslicht gekommenen Beweise über bezahlte Aufträge der US-Regierung an Journalisten aus Miami, während des Juryprozesses gegen die Angeklagten zu hetzen, haben für einen erneuten Aufschrei gesorgt. Die Enthüllungen des Whistleblowers Edgar Snowden über die gigantischen US-Abhörprogramme lassen den Vorwurf der Spionage gegen fünf Männer, die ausschließlich terroristische Aktionen vereitelten, noch absurder erscheinen.

Anlässlich des 15. Jahrestages der Verhaftung der fünf Cubaner werden erneut auf der ganzen Welt Solidaritätsaktionen stattfinden, um auf den Fall aufmerksam zu machen. In verschiedenen Ländern der Welt haben junge Menschen bereits die Forderung nach ihrer Freilassung auf die höchsten Gipfel getragen. Wir wollen in Deutschland nachziehen und am 12. September auf der Zugspitze ein symbolisches Zeichen für die Freiheit der Cuban Five setzen. Dabei ist es das Ziel, dass so viele Menschen wie möglich diese Aktion durch ihren Besuch auf der Website [www.spitzenaktion.de](http://www.spitzenaktion.de) mittragen.

**FÜR DIE SOFORTIGE FREILASSUNG DER CUBAN FIVE!**

¡Volverán! - Sie werden zurückkehren!

**Bitte unterstützt diese Aktion durch die Unterzeichnung folgender Solidaritätserklärung:**

Wir unterstützen die Spitzenaktion am 12. September 2013 auf der Zugspitze. Wir appellieren an Präsident Obama, die sofortige Rückkehr von Gerardo Hernández, Fernando González, Antonio Guerrero und Ramón Labañino nach Cuba zu veranlassen.

(Wir bitten um Angabe von Name, Ort und Funktion. Gerne veröffentlichen wir im Fall von Einzelpersonen ein kurzes Statement. So schrieb uns Jean Ziegler, UN-Sonderberichterstatter 2000-2008 : Ich unterstütze aus tiefster Überzeugung Ihre kluge Aktion vom 12. September 2013 „Zug um Zug zur Freiheit für die Cuban Five“.)



Netzwerk Cuba e.V., Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin. Kontakt: [spitzenaktion@web.de](mailto:spitzenaktion@web.de)